

Stellungnahme zum Änderungsantrag

Vorlage Nr.: 2026/0365/3

Verantwortlich: **Dez. 5**
Dienststelle: **Team Sauberes
Karlsruhe**

Schließung zweier Wertstoffstationen Schäferstraße (Hagsfeld) und Fettweisstraße (Daxlanden) und Änderung der Öffnungszeiten der Wertstoffstationen und Schadstoffannahmestellen der Stadt Karlsruhe
Änderungsantrag: CDU

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	28.07.2026	23.2	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Die Verwaltung hält an ihrer bisherigen Empfehlung fest, zu 1. ist eine Änderung wie beantragt möglich, falls diese eine Mehrheit im Gemeinderat findet.

Ziel der vorgeschlagenen Maßnahme ist es, im Rahmen des Haushaltssicherungsprozesses Einsparungen zu erzielen. Eine Fortführung der Wertstoffstation Daxlanden, sei es auch nur im Wechselbetrieb an Samstagen, würde dieses Einsparziel entsprechend reduzieren.

Bei Beibehaltung einer der zur Schließung vorgesehenen Wertstoffstationen könnte die derzeit angebotene Montagsöffnung an der Wertstoffstation Oberreut nicht aufrechterhalten werden. Die personellen und finanziellen Ressourcen reichen hierfür nicht aus.

Erläuterungen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	
☐ Investition ☒ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinsparung: Jährlicher Betrag: ca. 100.000 €
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☒	Ja ☐	positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridorthema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit	

1. **Die Öffnungszeiten der Grötzinger Wertstoffstation „Alte Weingartener Straße“ werden so angepasst, dass diese Station zukünftig zusätzlich an einem der bisherigen Öffnungstage der Hagsfelder Wertstoffstation geöffnet ist.**

Da im Zuge der Haushaltskonsolidierung der Abbau einer Personalstelle vorgesehen ist, kann die Erweiterung auf einen zusätzlichen Öffnungstag einer Station mit dem verbleibenden Stammpersonal nicht sichergestellt werden. Zur Ermöglichung des Betriebes müsste, entgegen der Ziele der Haushaltskonsolidierung, auf Leiharbeit zurückgegriffen werden. Die potenziellen Mehrkosten belaufen sich auf ca. 16.380 € bis 18.200 € pro Jahr, bei einer Öffnungszeiten von 6,5 Stunden zzgl. einer Rüstzeit von insgesamt 0,5 Stunden pro Tag. Der Rechenweg hierzu ist näher in Punkt 2 aufgeführt.

2. **Die Wertstoffstation in Daxlanden wird grundsätzlich erhalten und zukünftig noch jeden zweiten Samstag im Wechsel mit der Wertstoffstation in Oberreut geöffnet. Die anderen Öffnungstage entfallen.**

Der vorgeschlagenen Beibehaltung eines Wechselbetriebs der Wertstoffstation Daxlanden mit der Wertstoffstation Oberreut kann aus den nachfolgend dargestellten Gründen nicht entsprochen werden.

Da im Zuge der Haushaltskonsolidierung der Abbau einer Personalstelle vorgesehen ist, kann der Betrieb der Wertstoffstationen inklusive Daxlanden, auch im Teil- oder Wechselbetrieb, mit dem vorhandenen Stammpersonal nicht mehr im bisherigen Umfang sichergestellt werden. Zur Aufrechterhaltung der derzeitigen Öffnungszeiten wäre entweder die vorgeschlagene Montagsöffnung hinfällig oder für die Samstage, an denen alle Stationen geöffnet sind, zusätzliches Personal einzusetzen.

Die Sicherstellung der Samstagsöffnung könnte nur durch den Einsatz von Leiharbeitnehmenden erfolgen. Hierdurch würden zusätzliche Personalaufwendungen entstehen, die den angestrebten Konsolidierungseffekt entsprechend reduzieren oder vollständig aufheben. Je nach Verrechnungssatz des Personaldienstleisters ist hierfür mit Kosten von rund 45 bis 50 € (Stand 2025) je Einsatzstunde (unter Berücksichtigung von Equal Pay) zu rechnen. Daraus ergeben sich, allein für die Samstage, zusätzliche Kosten für Leiharbeit in Höhe von ca. 10.000 € bis 20.000 € (abhängig von den Öffnungszeiten der einzelnen Stationen). Da Leiharbeitende nicht von vornherein auf einer kleinen Station alleine eingesetzt werden können, müssen diese auf den großen Stationen eingesetzt werden, die an Samstagen längere Öffnungszeiten als die kleinen Stationen haben. Die zusätzlichen Leiharbeitskosten schmälern insoweit die vorgesehene Einsparung.

Hinzu käme noch die zukünftig notwendige Neuanschaffung der Betriebsausrüstung, d.h. der Ersatz von Pressen und Containern. Aktuell belaufen sich die Kosten für einen Absetzcontainer auf ca. 8.000 € (Sondergrößen ca. 10.000 €), eines Abrollcontainers auf ca. 15.000 € und einer kleinen Presse von rund 25.000 €. Nach aktueller Planung ergäbe sich somit auf der Wertstoffstation Daxlanden mit drei Abrollcontainern und einer Presse bei weiterer Öffnung ein zukünftig anfallender Investitionsbedarf von ca. 70.000 €.

Daher empfiehlt die Verwaltung, den Antrag abzulehnen.

3. Nach ihrer Schließung wird die Fläche der Wertstoffstation in Hagsfeld wieder zu öffentlichen PKW-Parkplätzen umgenutzt.

Der Vorschlag, die Fläche der Wertstoffstation Hagsfeld nach deren Schließung wieder als öffentliche PKW-Parkplätze zu nutzen, muss im weiteren Verfahren geprüft werden. Unter dem Vorbehalt dieser Prüfung empfiehlt die Verwaltung, den Antrag für erledigt zu erklären.